



HTW Chur



Hochschule für Technik und Wirtschaft
University of Applied Sciences

Geschichte der HTW Chur

2013–2016



Inhaltsverzeichnis

| | |
|-----------|--|
| 4 | Eckwerte der Strategieperiode |
| 4 | Vision, Mission, Leitbild |
| 4 | Strategische Ziele |
| 6 | Themenschwerpunkte |
| 7 | Vinavant |
| 7 | PRME |
| | |
| 8 | Studienangebot |
| | |
| 9 | Forschungsschwerpunkte |
| | |
| 10 | Chronologie |
| | |
| 12 | Highlights |
| 12 | Highlights 2013 |
| 14 | Highlights 2014 |
| 16 | Highlights 2015 |
| 18 | Highlights 2016 |
| | |
| 20 | Auszeichnungen |
| 20 | Auszeichnungen 2013 |
| 21 | Auszeichnungen 2014 |
| 22 | Auszeichnungen 2015 |
| 23 | Auszeichnungen 2016 |
| | |
| 24 | Leitung und Kommissionen |
| 24 | Hochschulrat |
| 25 | Hochschulleitung |
| 26 | Institutsleitungen |
| 28 | Studienleitungen |
| 30 | Weiterbildungsleitungen |
| 34 | Forschungsleitungen |
| 36 | Mitgliedschaft in externen Kommissionen/Organisationen |
| | |
| 38 | Zahlen |
| 38 | Studierende |
| 40 | Personal |
| 41 | Finanzen |
| 42 | Medienberichterstattung |
| | |
| 43 | Link-Sammlung |

Eckwerte der Strategieperiode

Vision, Mission, Leitbild

Vision

Wir sind als innovative und unternehmerische Hochschule national anerkannt.

Mission

- Studieren und forschen in einer themenspezifischen Vielfalt.
- Studierende unserer Hochschule werden durch die enge Verknüpfung von praxisorientierter Lehre und Forschung zu hochqualifizierten, verantwortungsvollen Persönlichkeiten.
- Mit unserer Lehre, Forschung, Dienstleistung und Weiterbildung stiften wir nachhaltig einen hohen Nutzen für Unternehmen, Institutionen und Gesellschaft.

Leitbild mit vier Werten

- Zukunftsorientierung: Wir schaffen die Voraussetzung für individuelle Potenzialentwicklung, fördern Talente und Stärken.
- Reflexion: Wir fördern durch unsere Kommunikation gegenseitiges Verständnis.
- Wertschätzung: Wir pflegen ein aktives Netzwerk und wertschätzende Partnerschaften – mit Begeisterung.
- Verantwortung: Wir handeln ethisch verantwortungsvoll.

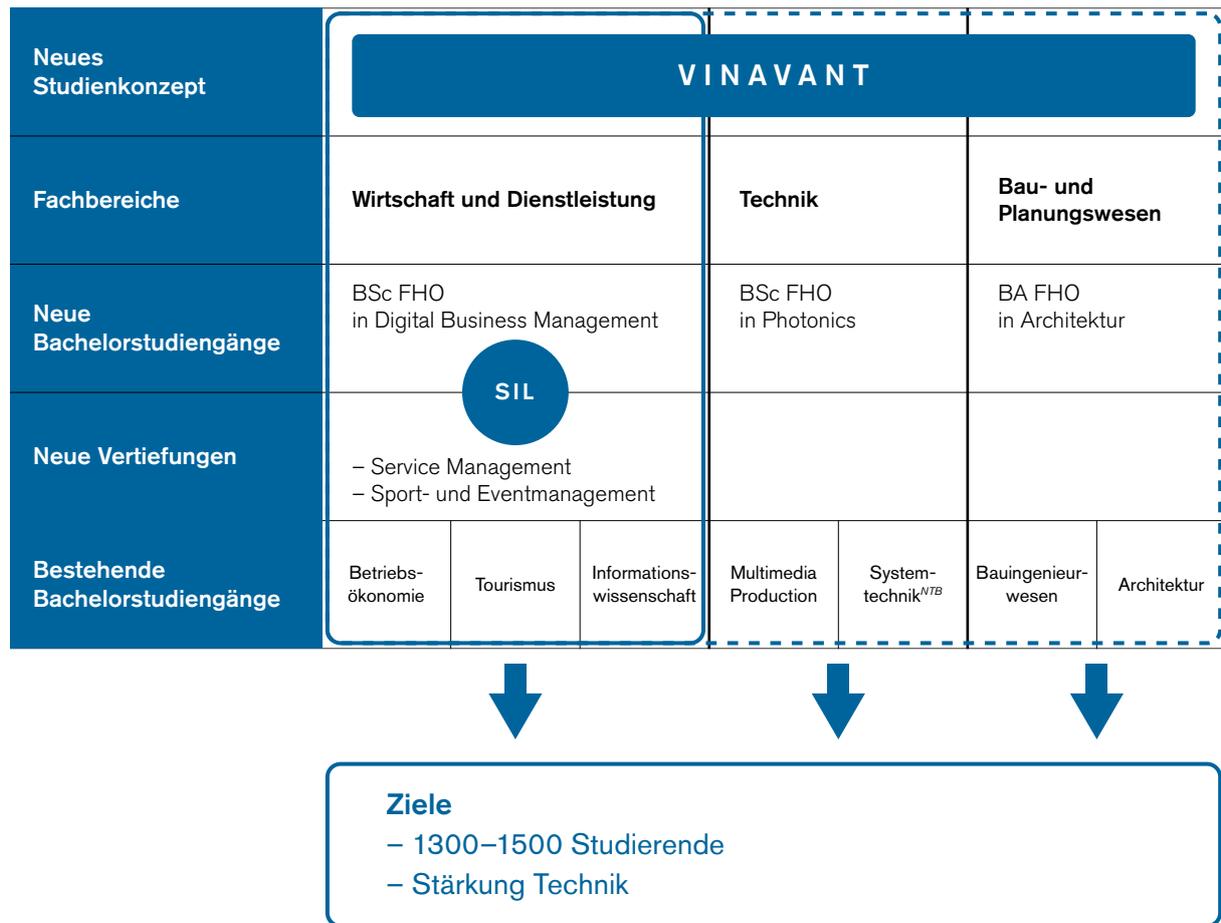
Strategische Ziele

- Als unternehmerische Hochschule orientieren wir uns an den Bedürfnissen des Arbeitsmarkts und unserer Stakeholder, nutzen die Chancen, die uns der Markt eröffnet, und übernehmen die Verantwortung für unsere Entscheidungen. Diese Haltung geben wir auch unseren Absolventinnen und Absolventen weiter.
- Als innovative Hochschule erkennen wir die wichtigen Entwicklungen der Zukunft frühzeitig und verstehen es, mit originellen Lösungsansätzen darauf zu reagieren. Diese Lösungen wandeln wir rechtzeitig in marktaugliche Produkte in Lehre und Forschung um und positionieren sie klar sichtbar im richtigen Marktsegment.
- Unsere Tätigkeit in Lehre und Forschung wird im nationalen Rahmen anerkannt. Sie erfährt die entsprechende Wertschätzung sowohl im Hochschulbereich als auch bei unseren Wirtschaftspartnerinnen und Wirtschaftspartnern.
- Wir positionieren uns über eine themenspezifische Vielfalt, um sowohl im nationalen Hochschulkontext als Hochschule erfolgreich zu sein als auch unserer Standortregion Unterstützung zu bieten. Im nationalen und internationalen Bereich suchen wir die Marktnischen. Für die regionalen Bedürfnisse stellen wir Angebote zur Verfügung, die der Wirtschaft allgemein nützen.
- Wir sehen unsere Vielfalt als entscheidende Chance und arbeiten zwischen den verschiedenen Bereichen interdisziplinär zusammen. Damit schaffen wir es, unsere Angebote als einzigartige Produkte zu positionieren und sie gegenüber disziplinär fokussierten Hochschulinstitutionen klar abzuheben.
- Wir stiften mit unserer Tätigkeit nachhaltigen Nutzen – sowohl bei unseren Absolventinnen und Absolventen und in den betreffenden Forschungsgemeinschaften als auch bei unseren Wirtschaftspartnerinnen und Wirtschaftspartnern sowie für unsere Standortregion.
- Unsere Tätigkeit und unsere Produkte zeichnen sich durch eine hohe Qualität auf allen Ebenen aus. Diese heben wir im Sinne des kontinuierlichen Verbesserungsprozesses fortlaufend an.

Das definierte Strategiepaket 2013–2016 bildet eine aufeinander abgestimmte und voneinander abhängige Einheit und wird schrittweise umgesetzt:

Die «Drehmoment»-Strategie der HTW Chur bis 2016 ist interdisziplinär und fusst auf den drei

Säulen «Innovation und Unternehmertum», «Interdisziplinarität und Nachhaltigkeit» sowie «Qualität». Die Themenschwerpunkte der betreffenden Strategieperiode sind «Information», «Lebensraum» und «Unternehmerisches Handeln».



Strategiepaket der HTW Chur bis 2016 (SIL = Service Innovation Lab)

Themenschwerpunkte

In allen drei Themenschwerpunkten «Information», «Lebensraum» und «Unternehmerisches Handeln» bieten wir ein vollständig integriertes Angebot in Lehre, Weiterbildung, Forschung und Dienstleistung an.

Themenschwerpunkt Information

Der Umgang mit Information spielt in der heutigen Wissens- und Informationsgesellschaft eine zentrale Rolle und bildet für beinahe alle Organisationen eine wichtige Querschnittskompetenz. Im Themenschwerpunkt werden innovative Instrumente zur vereinfachten und längerfristigen Organisation von Information entwickelt. Mit multimedialen und semantischen Informationssystemen wird nach Möglichkeiten geforscht, wie die Informationsqualität und -kompetenz erhöht werden können. Die Visualisierung von Information spielt dabei eine wichtige Rolle. Der Fokus liegt auf den Forschungsschwerpunkten «Informationsorganisation», «Informationsnutzung», «Medienkonvergenz und Multimedialität» sowie ab 2015 «Big Data und Analytics» und «Advanced and Smart Sensors / IoT».

Der Themenschwerpunkt «Information» wird vom gleichnamigen Departement bearbeitet. Die zugehörigen Institute sind:

- Institut für Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT), ab 2015 Institut für Photonics und ICT (IPI)
- Institut für Multimedia Production (IMP)
- Schweizerisches Institut für Informationswissenschaft (SII)

Themenschwerpunkt Lebensraum

Lebensräume sind durch ihre unterschiedlichen Nutzungsformen geprägt. Im alpinen Raum sind Tourismus, Bau und Energie wirtschaftlich, kulturell und landschaftlich prägend. Die Siedlungsstrukturen haben sich durch die naturgegebenen Talschaften dezentral entwickelt und schaffen verschieden stark vernetzte Lebens-, Arbeits- und Freizeiträume. Im Fokus des «Lebensraums» steht die zielgerichtete Entwicklung der unterschiedlichen regionalen Räume durch eine Kombination der Disziplinen «Tourismus», «Architektur/Bau», «Energie» und «Regionalwirtschaft». Starker Praxis- und Regionalbezug, kombiniert mit angewandter Forschung, ermöglicht ganzheitliche und innovative Lösungen

in den Forschungsschwerpunkten «Regionalentwicklung», «Tourismusentwicklung» und «Infrastrukturentwicklung».

Der Themenschwerpunkt «Lebensraum» wird vom gleichnamigen Departement bearbeitet. Die zugehörigen Institute und Zentren sind:

- Institut für Bauen im alpinen Raum (IBAR)
- Institut für Tourismus und Freizeit (ITF)
- Zentrum für Energieeffizienz (ZEFF), überführt in das Labor für Energieeffizienz im Themenschwerpunkt Information per Februar 2014
- Zentrum für wirtschaftspolitische Forschung (ZWF)

Themenschwerpunkt

Unternehmerisches Handeln

Unternehmerisch handelnde Personen zeichnen sich dadurch aus, dass sie Ideen umsetzen und etwas verändern. Dies können sie bereits als Jungunternehmerin oder Jungunternehmer durch ihre Tätigkeit in einer bestehenden privaten Unternehmung oder einer öffentlich-rechtlichen oder gemeinnützigen Institution tun. Unternehmerisch handelnde Personen sind kreativ, innovativ und entwickeln ihr Unternehmen ständig weiter. Heute spricht man bei solchen Personen auch gerne von Entrepreneurs, um sie von reinen «Unternehmensverwalterinnen» und «Unternehmensverwaltern» abzugrenzen. Das Ziel, unternehmerisches Handeln in allen Bereichen der Gesellschaft zu fördern, steht im Zentrum dieses Themenschwerpunkts. Der Fokus liegt auf den beiden Forschungsschwerpunkten «Private Entrepreneurship» und «Public Entrepreneurship». Das Tragen von Verantwortung und das Streben nach Nachhaltigkeit sind ebenfalls Bestandteile des unternehmerischen Handelns. Deshalb durchdringt «Corporate Responsibility» die beiden Forschungsschwerpunkte und soll zu einer verantwortungsvollen Grundhaltung führen.

Der Themenschwerpunkt «Unternehmerisches Handeln» wird vom Departement Entrepreneurial Management bearbeitet. Das zugehörige Institut und die Zentren sind:

- Institut für Management und Weiterbildung (IMW)
- Schweizerisches Institut für Entrepreneurship (SIFE)
- Zentrum für Betriebswirtschaftslehre (ZBW)
- Zentrum für Verwaltungsmanagement (ZVM)

Vinavant

«Vinavant» bezeichnet ein neues, innovatives Blended-Learning-Konzept. Blended Learning bedeutet «vermisches» oder «integriertes» Lernen und beschreibt eine Lehr- und Lernform, in welcher Präsenzveranstaltungen mit mediengestütztem Lernen kombiniert werden. Statt in Lehrveranstaltungen im traditionellen Klassenverband zu fixen Zeiten und

an festgelegten Orten erarbeiten sich die Studierenden die Inhalte im Selbststudium mit neuen Medien und entsprechenden didaktischen Methoden zeitlich und örtlich flexibel – und somit weitgehend unabhängig. Die erlernte Theorie wird dann in den Präsenzveranstaltungen geübt und gefestigt.

PRME

Die Principles for Responsible Management Education (PRME) gehen auf eine Initiative des UN Global Compact Office zurück und wurden 2007 ins Leben gerufen. Die darin formulierten sechs Prinzipien dienen den unterzeichnenden Lehr- und Forschungsinstitutionen, welche an der Ausbildung künftiger Managerinnen und Manager beteiligt sind, als Leitfaden zur Konzeption, Implementierung und Weiterentwicklung einer gesellschaftlich und ökologisch verantwortungsvollen Ausbildung. Als erste öffentliche Schweizer Hochschule ist die HTW Chur 2009 dieser Initiative der Vereinten Nationen beigetreten.

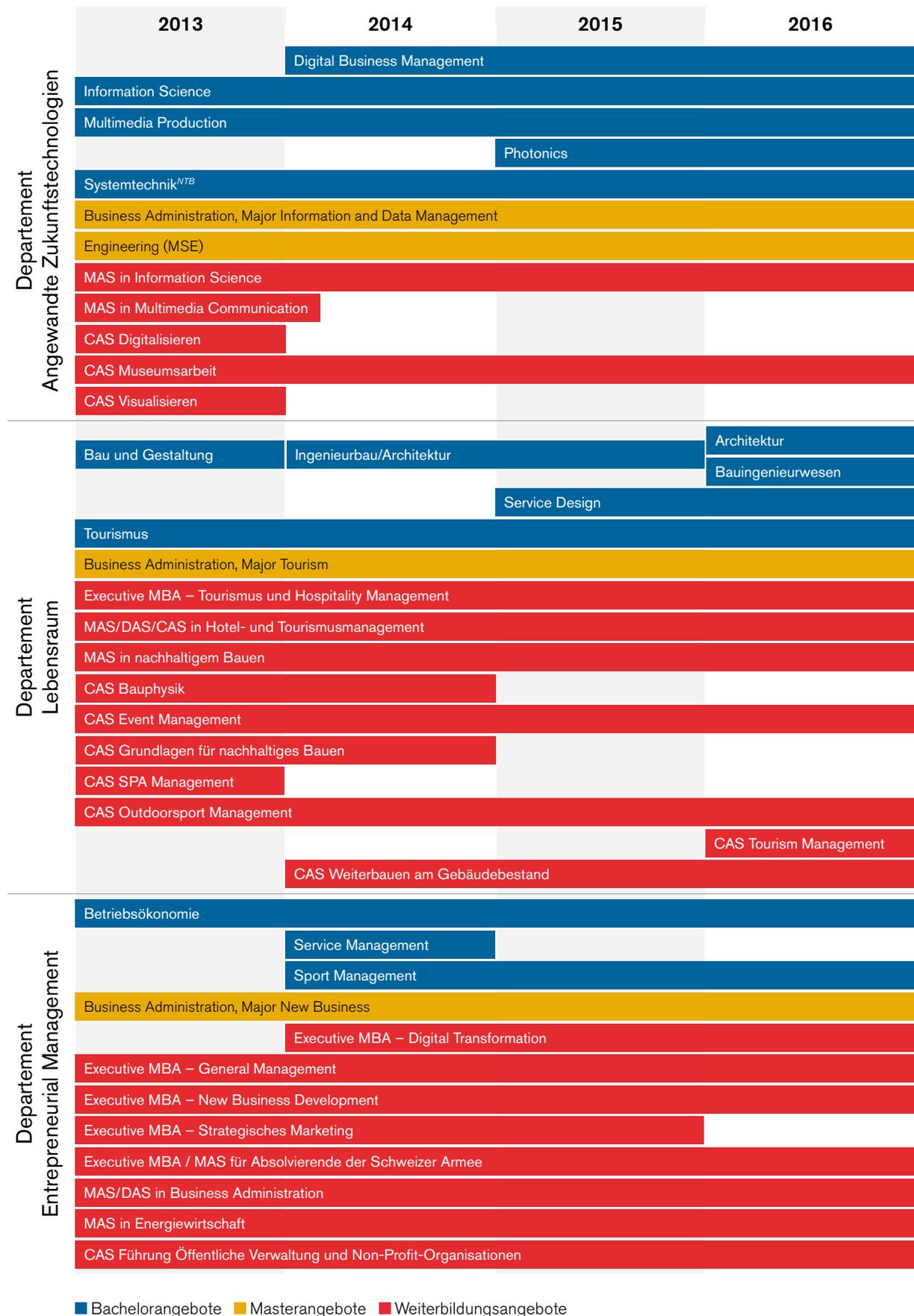
Nach zweijähriger Vorbereitungszeit und auf gemeinsame Initiative der Hochschule Pforzheim, des Management Center Innsbruck (MCI) und der HTW Chur wurde im Februar 2014 die PRME-Regionalgruppe DACH gegründet. Zwölf PRME-Unterzeichnende aus dem deutschsprachigen Raum folgten dem Aufruf, die erste offizielle Regionalgruppe der PRME-Gemeinschaft mitzugründen.

Nach mehreren Monaten der Vorabsprachen und der Zusammenarbeit mit dem PRME-Sekretariat des UN Global Compact Office in New York vollzogen die Vertreterinnen und Vertreter der HTW Chur, des Management Center Innsbruck (MCI) und der Hochschule Pforzheim offiziell den «Signatory Act UN PRME Regional Chapter DACH».

Von den insgesamt 32 Vertreterinnen und Vertretern von 600 Hochschulen weltweit wurde die HTW Chur im Jahr 2014 als einzige Schweizer Hochschule in die PRME-Champions-Gruppe aufgenommen. Dieser Herausforderung, sich als eine der ersten Hochschulen für die Ausbildung zur nachhaltigen Entwicklung stark zu machen, hat sich die HTW Chur mit Freude gestellt. Die Mitgliedschaft in der PRME-Champions-Gruppe ist Ausdruck dieses Bestrebens. Durch die Zusammenarbeit mit den fortschrittlichsten Wirtschaftshochschulen der internationalen PRME-Gemeinschaft trägt die HTW Chur dazu bei, diese einzigartige Initiative in die nächste Entwicklungsphase voranzubringen.

Die PRME-Mitgliedschaft verpflichtet die HTW Chur alle zwei Jahre zum Verfassen eines Fortschrittsberichts (SIP Report).

Studienangebot



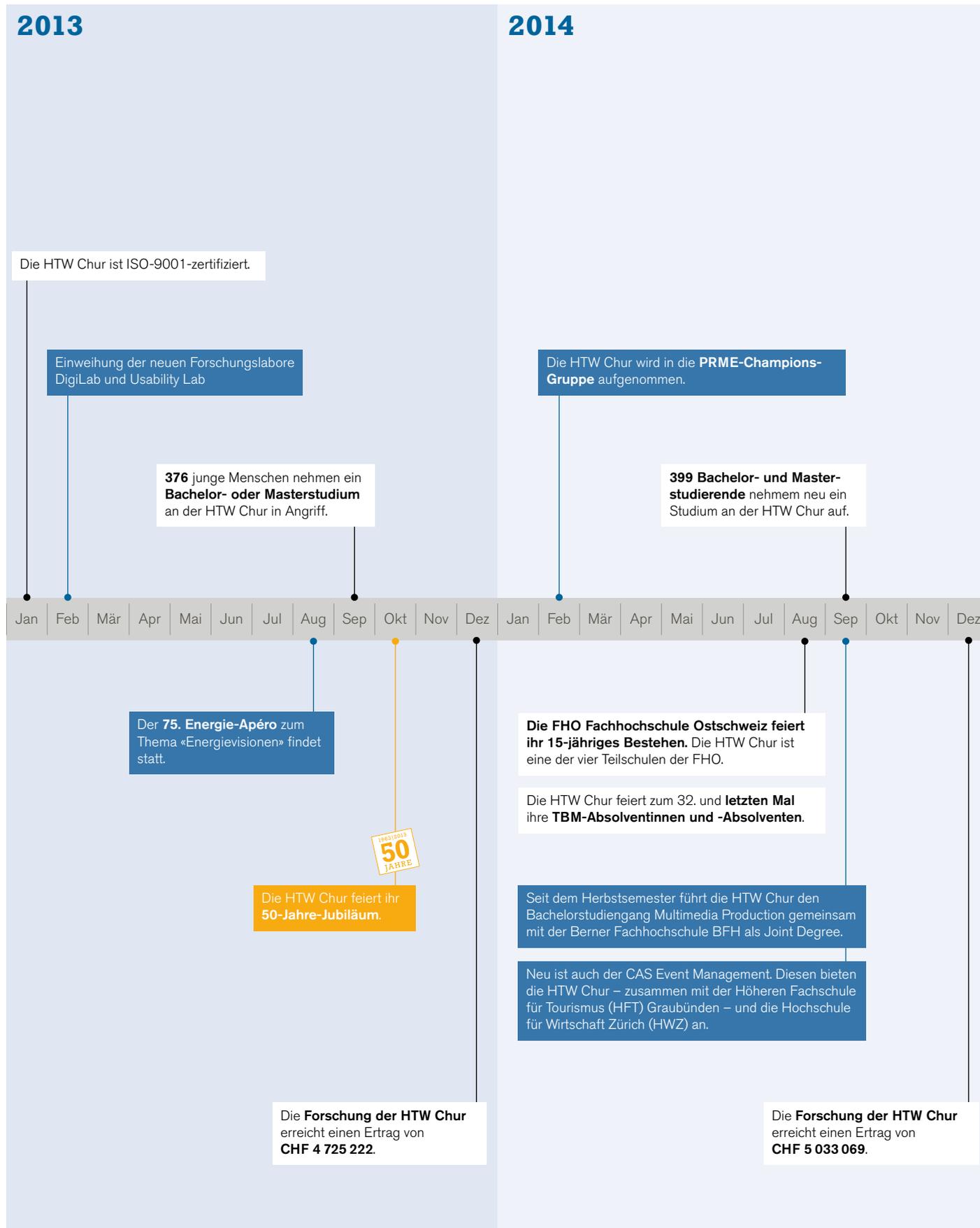
Forschungsschwerpunkte

| Departement/Themenschwerpunkt | Forschungsschwerpunkte |
|---|---|
| Angewandte Zukunftstechnologien | <ul style="list-style-type: none">– Informationsorganisation– Medienkonvergenz und Multimedialität– Informationsnutzung– Big Data und Analytics (ab 2015)– Advanced and Smart Sensors / IoT (ab 2015) |
| Lebensraum | <ul style="list-style-type: none">– Regionalentwicklung– Tourismusentwicklung– Infrastrukturentwicklung |
| Entrepreneurial Management / Unternehmerisches Handeln | <ul style="list-style-type: none">– Private Entrepreneurship– Public Entrepreneurship– Corporate Responsibility |



Im Rahmen eines Forschungsprojekts erarbeiten das Institut für Bauen im alpinen Raum und das Institut für Tourismus und Freizeit Umnutzungsmöglichkeiten für das Berghaus auf dem Weissfluhjoch Davos.

Chronologie



2015

2016

Im Medienhaus der Samedia können die **neuen Räumlichkeiten** der «Education Zone» für den **Bachelorstudiengang Multimedia Production** bezogen werden.

Die **Studentenschaft** feiert ihren **15. Geburtstag** im Palazzo Chur.

Das **Mitwirkungsreglement** tritt in Kraft.

Der **IMK-Lehrgang Medien** der HTW Chur kann seinen **20. Geburtstag** feiern.

Die HTW Chur vermeldet **420 Neustudierende** eines **Bachelor- oder Masterstudiums**.

Die HTW Chur wird nach ISO 9001 erfolgreich **rezertifiziert** und neu auch nach ISO 29990 **zertifiziert**.

Die HTW Chur erreicht die EFQM-Annerkennungsstufe «Recognised for Excellence» mit vier **Sternen**.

25 Photonics- und 35 Digital-Business-Management-Studierende nehmen als erster Jahrgang ihr schweizweit einzigartiges Studium auf.

510 Studierende nehmen ihr **Bachelor- oder Masterstudium** an der HTW Chur in Angriff.

Jan Feb Mär Apr Mai Jun Jul Aug Sep Okt Nov Dez Jan Feb Mär Apr Mai Jun Jul Aug Sep Okt Nov Dez

Die HTW Chur tritt an der HIGA mit ihrer Sonderschau «Technik zwei- und dreidimensional erlebbar» auf.

Der Fachhochschulrat der Fachhochschule Ostschweiz (FHO) stimmt dem **Bachelorstudiengang FHO in Photonics** an der HTW Chur zu.

Der Fachhochschulrat der Fachhochschule Ostschweiz (FHO) stimmt dem **Bachelorstudiengang FHO in Architektur** an der HTW Chur, in Kooperation mit der Fachhochschule St. Gallen, zu.

Die **Forschung der HTW Chur** erreicht einen Ertrag von **CHF 6 179 169**.

Die Kick-off-Veranstaltung für den Prozess zur Institutionellen Akkreditierung findet in Chur statt. Der Präsident des Schweizerischen Akkreditierungsrates erteilt der HTW Chur die Zulassung zum Akkreditierungsverfahren.

Das Certificate of Advanced Studies (CAS) Blended Learning wird erstmals in Kooperation mit der Pädagogischen Hochschule Graubünden durchgeführt.

Das **Service Innovation Lab (SIL)** wird an der HTW Chur eröffnet.

Neu erhobene Daten zeigen auf, dass die Bündner Fachhochschule eine grosse volkswirtschaftliche Bedeutung für den Kanton Graubünden hat. Mit einem Franken aus kantonalen Mitteln wird durch die Hochschule eine Wertschöpfung von mindestens CHF 3,50 ausgelöst.

Die **Forschung der HTW Chur** erreicht einen Ertrag von **CHF 6 628 561**.

Highlights

Highlights 2013

50 Jahre HTW Chur – Wir sagen danke!

Die HTW Chur feiert ihr 50-jähriges Bestehen. Mit Jubiläumsaktivitäten bedankt sich die Hochschule bei der Öffentlichkeit, der Wirtschaft und Politik für die langjährige Unterstützung. Mit einer vielseitigen Berichterstattung begleiten die Medien das Jubiläumsjahr. Die Highlights in diesem Jahr: Öffentliche Lesung und Buchvernissage des Krimis von Georg Weber (geschrieben im Auftrag der HTW Chur, in den Bibliotheken ausleihbar), Roadshows in der Südostschweiz und ein «Tag der offenen Türen» am 5. Oktober für die interessierte Bevölkerung.



Link zum Film: fhgr.ch/50



Einweihung neuer Forschungslabore

Im Februar 2013 werden vom Schweizerischen Institut für Informationswissenschaft (SI) zwei neue Forschungslabore eingeweiht: Das DigiLab (zur Sicherung von Kulturgütern) und das Usability Lab (zur Optimierung von Benutzerschnittstellen interaktiver Produkte) eröffnen dem Fachbereich Informationswissenschaft neue Möglichkeiten im Bereich der Lehre sowie der Durchführung von Forschungs- und Dienstleistungsprojekten. Zusätzlich stehen diese Einrichtungen aber auch zur Entwicklung und Erprobung neuer Produkte und Prozesse zur Verfügung.

Berufung in die Europäische Akademie Bozen

Prof. Dr. Ursin Fetz, Leiter des Zentrums für Verwaltungsmanagement (ZVM), wird in den wissenschaftlichen Beirat der Europäischen Akademie Bozen (EURAC) berufen. Als Beiratsmitglied gibt Fetz dem EURAC-Team Feedback zu seiner Arbeit, regt Kooperationen an und bringt sich in die strategische Institutsentwicklung ein.



Studierendenverein sammelt Spenden für Trinkwasserprojekt in Ghana

Der Verein Global Brigades Chur (ab 2015 Cambiela), bestehend aus Studierenden der HTW Chur, steht mitten im Fundraising für sein Trinkwasserprojekt in Ghana. Der Zugang zu sauberem Trinkwasser schafft eine nachhaltige Verbesserung der Lebenssituation der Menschen vor Ort.



HTW Chur ISO-9001-zertifiziert

Um eine qualitativ hochstehende Lehre und Forschung sicherzustellen, lässt die HTW Chur die Abläufe und Prozesse der gesamten Hochschule nach ISO 9001:2008 zertifizieren. Mit diesem Schritt nimmt sie eine Vorreiterrolle in der schweizerischen Hochschullandschaft ein.

Highlights 2014

Gesetz über die Hochschule für Technik und Wirtschaft

Die HTW Chur ist eine selbstständige öffentlich-rechtliche Anstalt des Kantons Graubünden mit Sitz in Chur. Die gesetzliche Grundlage bildet das Gesetz über Hochschulen und Forschungseinrichtungen (GHF; BR 427.200). Der Auftrag der HTW Chur wird in Art. 9 GHF definiert. Das Gesetz tritt am 1. August 2014 in Kraft. Es ersetzt das Gesetz über die Hochschule für Technik und Wirtschaft vom 8. Dezember 2004 (BR 427.500). Zusammen mit dem Gesetz wird ebenfalls per 1. August 2014 die Verordnung über Hochschulen mit kantonaler Trägerschaft (VH; BR 427.210) eingeführt. Art. 14 VH schreibt vor, dass jede Hochschule ihr Finanz- und Rechnungswesen selbstständig in Anlehnung an die Rechnungslegungsgrundsätze des Finanzhaushaltsgesetzes zu führen hat. Die neue VH ersetzt die Verordnung zum Gesetz über die Hochschule für Technik und Wirtschaft (BR 427.510).

Renommierte Konferenz in Chur

Nach Amsterdam, Brescia, Regensburg, Lissabon und München beherbergt die HTW Chur im Februar erstmals die Interdisciplinary European Conference on Entrepreneurship Research (IECER) in der Bündner Hauptstadt. Die akademische Co-Leitung dieser Konferenz hat Prof. Dr. Kerstin Wagner (HTW Chur) gemeinsam mit Prof. Dr. Frank Lasch (Montpellier Business School) im Jahr 2012 übernommen.



«Multimediafestival» im Hotel Schweizerhof

Studierende des Bachelorstudiengangs Multimedia Production arbeiten gemeinsam mit dem Hotel Schweizerhof in Lenzerheide ein dreitägiges Bildungsangebot zu multimedialen Themen aus. Das im Oktober erstmals durchgeführte «Multimediafestival» ist ein Erfolg.



Wahl in die Innovationsstiftung Graubünden

Prof. Josef Walker, Departementsleiter Entrepreneurial Management, wird am 13. Mai 2014 von der Regierung des Kantons Graubünden in den Stiftungsrat der Stiftung für Innovation, Entwicklung und Forschung Graubünden gewählt.



20 Jahre Technische Berufsmatura

20 Jahre lang haben insgesamt 1598 Absolventinnen und Absolventen der Technischen Berufsmatura nach der Lehre ihre Maturazeugnisse an der HTW Chur in Empfang nehmen können. 2014 erhalten 52 Maturandinnen und Maturanden ein letztes Mal hier ihre Zeugnisse. Danach findet die Geschichte der Technischen Berufsmatura an der Gewerblichen Berufsschule Chur ihre Fortsetzung.

Auszeichnung «Gute Bauten Graubünden»

Die Auszeichnung «Gute Bauten Graubünden» wird an der HTW Chur für 13 Bauten verliehen. Insgesamt wurden 144 Projekte eingereicht. Die prämierten Bauten werden in einer Ausstellung gezeigt. Mit dieser Auszeichnung, die von verschiedenen Trägerorganisationen – darunter dem Institut für Bauen im alpinen Raum (IBAR) der HTW Chur – getragen und organisiert wird, will die HTW Chur den Dialog zwischen Fachleuten und der noch in der Ausbildung stehenden Generation von Architektinnen und Architekten sowie Bauingenieurinnen und Bauingenieuren fördern.

Forschung an der HTW Chur: regional verankert, nationale und internationale Ausstrahlung

Die HTW Chur mit ihren acht Instituten und Zentren verfügt über vielfältige Forschungskompetenzen. 2014 ist das Jahr, in dem die HTW Chur eine Rekordzahl an Projekten mit KTI-Forschungsmitteln (Kommission für Technologie und Innovation) bearbeiten kann.

Highlights 2015



Bezug des Medienhauses

Nach der Verlegung von über drei Kilometern LAN-Kabel nehmen rund 80 Multimedia-Production-Studierende im Frühling 2015 die «Education Zone» im Medienhaus der Somedia in Beschlag. So hält die konvergente Medienzukunft im Medienhaus auch in Lehre und Forschung Einzug. Gleichzeitig kann die HTW Chur damit ihre einzigartige Position im Bereich Medien und Kommunikation im deutschsprachigen Raum weiter ausbauen. Die Eröffnung wurde mit der Anwesenheit von Bundesrätin Doris Leuthard, ihres Zeichens Medienministerin, beehrt.

Bachelorstudium Multimedia Production neu in Bern

Der erfolgreiche Multimedia-Production-Studiengang wird neu auch an der Fachhochschule Bern angeboten. Die Absolventinnen und Absolventen erhalten einen Joint-Degree-Titel der beiden Hochschulen.

Neue Bachelorstudienrichtung Sport Management

Statt in Lehrveranstaltungen im traditionellen Klassenverband zu fixen Zeiten und an festgelegten Orten erarbeiten sich die Studierenden der Bachelorstudienrichtung Sport Management seit dem Herbstsemester 2015 die Inhalte mit dem neuen Studienkonzept Vinavant im Selbststudium mit neuen Medien und entsprechenden didaktischen Methoden zeitlich und örtlich flexibel – und somit weitgehend unabhängig.

Werkvortrag Valerio Olgiati

Der Flimser Architekt Valerio Olgiati präsentiert einen Querschnitt seines Schaffens vor 220 Interessierten in der Aula der HTW Chur. Der Werkvortrag findet im Rahmen der Vortragsreihe des Instituts für Bauen im alpinen Raum (IBAR) statt.

Erfolgreicher Wissens- und Technologietransfer

Weiterhin positiv entwickelt sich die Forschung im Jahr 2015. 35 Prozent des Forschungs- und Dienstleistungsumsatzes werden mit Bündner Partnerinnen und Partnern erwirtschaftet. Gleichzeitig sorgen die verbleibenden 65 Prozent ausserkantonaler respektive internationaler Projekte für einen Zufluss von Know-how nach Graubünden. Dieses Wissen kommt den Bündner Unternehmen und der Verwaltung zugute. So kann ein neuerlicher Rekord bei den von der Kommission für Technologie und Innovation (KTI) unterstützten Projekten erreicht werden. Zudem werden erstmals substantielle Beiträge aus Projekten erzielt, die vom Schweizerischen Nationalfonds (SNF) finanziert wurden. Die Ausrichtung auf nationale Anerkennung ist denn auch ein erklärtes Ziel in der Strategie.

Gründung der «Sustainable Mountain Tourism Alliance»

Das erste Internationale Symposium zu Messung, Kennzeichnung und Kommunikation von Nachhaltigkeit im Alpentourismus wird durchgeführt. Rund 50 regionale und internationale Expertinnen und Experten aus allen Bereichen der touristischen Wertschöpfungskette treffen sich an der HTW Chur. Im Rahmen dieses Symposiums wird die «Sustainable Mountain Tourism Alliance» gegründet, orchestriert vom Institut für Tourismus und Freizeit (ITF).





Mitwirkung

Gestützt auf das Bundesgesetz über die Förderung der Hochschulen und die Koordination im schweizerischen Hochschulbereich (Hochschulförderungs- und -koordinationsgesetz HFKG), Art. 12 und Art. 30, vom 30. September 2011 und das Gesetz über Hochschulen und Forschung (GHF), Art. 21, vom 24. Oktober 2012 verabschiedet die HTW Chur am 9. April 2015 ihr Reglement zur Mitwirkung.

Als Grundsatz gilt:

- Die Angehörigen der HTW Chur wirken bei der Meinungsbildung und Entscheidungsvorbereitung in Fragen der Führung, Leistungserbringung und Unterstützung mit, haben das dazugehörige Informationsrecht wie auch das Recht, Anträge zu stellen.
- Dieses Mitwirkungsrecht soll den Betrieb und die Weiterentwicklung der HTW Chur breit abstützen und qualitativ verbessern. Dazu werden die drei Kommissionen Mitwirkungskommission, Kommission Gesundheitsmanagement und Nachhaltigkeitskommission gebildet.

FHO Fachhochschule Ostschweiz bewilligt neue Studiengänge

Erfreulicherweise werden im November 2015 die beiden Bachelorstudiengänge Architektur und Photonics vom Fachhochschulrat der FHO Fachhochschule Ostschweiz in letzter Instanz bewilligt. Der Architektur-Studiengang wird an den FHO-Teilschulen HTW Chur und FHS St. Gallen per Herbstsemester 2017 eingeführt. Ab 2016 können angehende Photonics-Ingenieurinnen und -Ingenieure ihr schweizweit einmaliges Studium in Graubünden aufnehmen.

20 Jahre IMK-Lehrgang Medien

Der IMK-Lehrgang Medien der HTW Chur hat gleich doppelten Grund zum Feiern: Im September 2015 kann die 1995 gegründete Ausbildungsstätte ihren 20. Geburtstag feiern. Und am gleichen Abend erhalten die erfolgreichen Absolventinnen und Absolventen des Studienjahrs 2014/15 ihre Diplome beziehungsweise Zertifikate überreicht.

Messinstrument zur Erfolgsmessung von Gemeindefusionen

Das Zentrum für Verwaltungsmanagement (ZVM) präsentiert ein ganzheitliches Messinstrument zur Erfolgsmessung von Gemeindefusionen auf der Basis von 47 Indikatoren.



HIGA

Neben Einblicke in medienkonvergentes Produzieren und den Arbeitsprozessen des Entwerfens und Konstruierens, konnten Besucherinnen und Besucher der Sonderschau Technik mit einem Sprung in die Mitte eines Trampolins Digitalisieren am eigenen Körper erleben. Es wurden 18 Digitalkameras synchron ausgelöst und ein rotierbares Selfie liess sich über Social-Media-Kanäle verbreiten.

Highlights 2016

Wechsel im Präsidium der HTW Chur

Ludwig Locher wurde im Jahr 2000 von der Regierung des Kantons Graubünden in den Hochschulrat der HTW Chur gewählt. Auf diesen Zeitpunkt hin wurden die Hochschule für Technik und Architektur (HTA) sowie die Hochschule für Wirtschaft und Tourismus (HWT) zur Hochschule für Technik und Wirtschaft HTW Chur in Form einer privaten Stiftung fusioniert. Locher bekleidete bis zum 31. Dezember 2005 das Vizepräsidium; auf den 1. Januar 2006 übertrug ihm die Bündner Regierung dann das Präsidium der HTW Chur. Auf Ende 2016 übergibt er dieses Amt an seine Nachfolgerin Brigitta M. Gadiant. Eine Würdigung von Ludwig Locher findet man im Jahresbericht 2016.



Leidenschaftlich innovativ

Das Jahr 2016 steht im Zeichen der Innovation. Im Herbst starten die schweizweit einzigartigen Bachelorangebote Photonics und Digital Business Management. Damit beweist die HTW Chur, dass sie den aktuellen und zukünftigen Bedarf des Arbeitsmarkts erkennt und ihr Studienangebot auf dessen Bedürfnisse ausrichtet. Ausserdem öffnet das Service Innovation Lab (SIL) seine Pforten. Im schweizweit einmaligen Innovationslabor stehen Menschen und Dienstleistungen im Mittelpunkt. Das Labor hilft Unternehmen, Dienstleistungsinnovationen zu entwickeln und zu testen und sich damit für die Zukunft zu rüsten. Die HTW Chur arbeitet mit der deutschen Fraunhofer-Gesellschaft im Rahmen einer Partnerschaftvereinbarung an der Weiterentwicklung des SIL und führt gemeinsam internationale Projekte durch. Mit ihrer Qualität in Lehre und Forschung sowie der gelebten Nachhaltigkeit ist die Bündner Fachhochschule bestens vorbereitet für eine selbstständige Zukunft.

Exponat für EMSORAMA

Im Hologramm – einem Gemeinschaftswerk der EMS-CHEMIE AG, der Trumpf Laser Marking Systems AG und der HTW Chur – bewegen sich dreidimensional wirkende Figuren. Diese werden von der Decke aus auf eine Glasplatte projiziert und spiegeln sich in der darunter liegenden Glaspyramide. Das Besondere am Hologramm ist die Grösse: Die Pyramide im EMSORAMA hat eine Breite von einem Meter und der Beamer für die Projektion hängt rund drei Meter über dem Objekt.



Vier Sterne

Die Abläufe und Prozesse der gesamten Hochschule werden nach ISO 9001 (Qualitätsmanagement) erfolgreich arezertifiziert und neu auch nach ISO 29990 (Lerndienstleistungen für die Aus- und Weiterbildung) zertifiziert. Zudem wird der HTW Chur die EFQM-Auszeichnung «Recognised for Excellence» mit vier Sternen verliehen; dies ist die zweithöchste Auszeichnung.



Rekord an Neustudierenden

Im Herbstsemester 2016 verzeichnete die HTW Chur einen Rekord: 509 Studierende nehmen ein Bachelor- oder Masterstudium in Angriff. 60 Neustudierende haben die schweizweit einzigartigen Bachelorstudienangebote Photonics und Digital Business Management gewählt, welche zum ersten Mal lanciert werden.

Auszeichnungen

Jedes Jahr werden die besten Bachelor- und Masterabschlüsse an der HTW Chur ausgezeichnet. Studierende und Dozierende erlangen aber auch immer wieder nationale und sogar internationale Auszeichnungen.

Auszeichnungen 2013

Beton Trophy Bronze

Holcim (Schweiz) AG vergibt ihre Beton Trophy in Gold, Silber und Bronze für die drei besten Bachelor- oder Masterarbeiten an Schweizer Fachhochschulen und Hochschulen. Christian Loretz vom Bachelorstudiengang Bau und Gestaltung erhält im März 2013 die bronzene Auszeichnung.



ITG-Fachliteraturpreis

Prof. Dr. Rolf Hofstetter wird zum Sieger des ITG-Fachliteraturpreises ernannt. Sein Beitrag: «Wo liegen die Grenzen der mobilen Kommunikation?»

Multimedia-Production-Studentin gewinnt Videowettbewerb mit EcoSolidar

Svenja Hässig, Studentin Multimedia Production, leiht der Hilfsorganisation EcoSolidar ihre Stimme. Als Gewinnerin eines Videowettbewerbs besucht sie im Jahr darauf die Partnerorganisationen BSDA in Kambodscha und SIEDS in Indien. Per Social Media berichtet sie von den Projekten und ihren Erfahrungen.



Auszeichnungen 2014



Thomas Bentivegna gewinnt Auszeichnung für seine Masterarbeit

Der Wissenschaftsverlag Springer Gabler zeichnet den an der HTW Chur eingeschriebenen Wirtschaftsstudenten Thomas Bentivegna für seine Masterarbeit in der Buchreihe «Best Masters» aus.

Patrick Boner gewinnt Schweizer Hochschulmeisterschaft in Ski Alpin

Mitte Januar krönt sich Patrick Boner, Architekturstudent an der HTW Chur, zum doppelten Hochschul-Schweizermeister in Ski Alpin.



Kuala Lumpur Eco Film Festival: Erster Platz für MMP-Student Andreas Tanner

Der Film «It's a plastic world» von Andreas Tanner ist Teil seiner Bachelorarbeit zum Thema «Die Auswirkungen des computergenerierten Sensibilisierungsfilms auf den Zuschauer». Andreas Tanner hat Multimedia Production studiert und schliesst im Jahr 2014 mit der Bestnote seines Jahrgangs ab. Am Kuala Lumpur Eco Film Festival 2014 wird Tanner für sein Werk mit dem ersten Platz in der Kategorie Animation belohnt.

Auszeichnungen 2015

Betriebsökonomie-Studierende gewinnen «Best Business Plan»

Die Betriebsökonomie-Studierenden Jan Reuter, Tobias Schär, Julia Strachowitz und Ivana Tomaschett gewinnen für ihre Arbeit Com.pathie, einer Online-Marketing-Agentur mit Fokus auf der weiblichen Zielgruppe, den seit 2003 durchgeführten Wettbewerb «Best Business Plan».



XAVER Special Award für MMP-Studierende und Dozent Roland Köppel

Die fünf Multimedia-Production-Studierenden Alain Amrein, Diana Giori, Isabel Racine, Michelle Schmidheini und Yasemin Ünsal erhalten im April 2015 – gemeinsam mit Professor Roland Köppel, Vertiefungsleiter Event Communication – den XAVER Special Award. Mit der Verleihung des Sonderpreises würdigt die Jury ein Projekt mit grosser Reichweite, welches mit kleinem Budget von kreativen Nachwuchsleuten erfolgreich umgesetzt wurde. Der XAVER Award ist die wichtigste Auszeichnung für die Schweizer Live-Communication-Branche.

Masterarbeit von Helene Blumer gewinnt Entrepreneur Award

In ihrer Masterarbeit im Studiengang Business Administration (Major New Business) untersuchte Helene Blumer, heute Wissenschaftliche Mitarbeiterin am Schweizerischen Institut für Entrepreneurship (SIFE), die interne Kommunikation in Textilfirmen in Bangladesch. Dafür wird sie im Juni 2015 mit dem Entrepreneur Award ausgezeichnet, überreicht von Alt-Bundesrat Samuel Schmid.



«d'Muur vo Muri» – Lösung für Intervention im öffentlichen Raum erhält Auszeichnung

Gesucht waren kostengünstige temporäre Interventionen im öffentlichen Raum für das aargauische Muri, ausgeschrieben als Wettbewerb für Studierende der Disziplinen Architektur, Kommunikation, Kunst und Landschaftsarchitektur. Eine von sieben prämierten Lösungen hat Matthias Ulmann, Architektur-Student an der HTW Chur, mit «d'Muur vo Muri» entwickelt.

Auszeichnungen 2016

«Best of Bachelor 2014/2015» – Auszeichnung für Bauingenieur-Student Lukas Bless

Im Rahmen der Messe «Swissbau» in Basel werden die besten Bachelorarbeiten aus dem Studienbereich Bauingenieurwesen mit dem Preis «Best of Bachelor 2014/2015» ausgezeichnet. Lukas Bless, 2014 Absolvent des Bachelorstudiums Bauingenieurwesen der HTW Chur, erhält die Auszeichnung für seine Arbeit «Neubau in einem Rutschgebiet – Baugrube und Foundation» im liechtensteinischen Triesenberg.



SIFE-Forschungsmitarbeitende mit internationalem Award ausgezeichnet

An der Jahreskonferenz 2016 des Institute for Small Business and Entrepreneurship (ISBE) in Paris erhalten Dr. Katrin Schillo und Prof. Dr. Andreas Ziltener des Schweizerischen Instituts für Entrepreneurship (SIFE) der HTW Chur den «Best Paper Award» im Bereich Technology Entrepreneurship für ihr Paper «Technology-related Diversification».

Leitung und Kommissionen

Hochschulrat



Guglielmo L. Brentel
Mitglied des Hochschulrats
H&G Hotel Gast AG,
Präsident von hotelleriesuisse



Beat De Coi
Mitglied des Hochschulrats
Präsident und CEO
Espros Photonics AG



Brigitta M. Gadiet
Mitglied des Hochschulrats
(ab 01.07.2014)
Juristin, Mitinhaberin eines Büros für
Rechts- und Organisationsberatung



Hanspeter Lebrument
Mitglied des Hochschulrats
(bis 31.06.2015)
Verleger Südostschweiz Mediengruppe



Ludwig Locher
Präsident des Hochschulrats
Direktor Ems-Chemie AG



Marianne Manzanell
Mitglied des Hochschulrats
(bis 31.06.2014)
Kfm. Direktorin Freymatic AG



Dr. Hans Peter Märchy
Vizepräsident des Hochschulrats
(bis 31.06.2014)
Leiter Amt für Höhere Bildung



Andrea Masüger
Mitglied des Hochschulrats
(ab 01.07.2015)
Vorsitzender der Unternehmensleitung
und CEO der Somedia AG



Peter Peyer
Mitglied des Hochschulrats
(ab 01.07.2014)
SP-Politiker im Grossen Rat
des Kantons Graubünden,
Gewerkschaftssekretär



Alois Vinzens
Mitglied des Hochschulrats,
Vizepräsident des Hochschulrats
(ab 01.07.2014)
CEO Graubündner Kantonalbank

Hochschulleitung



Arno Arpagaus
Verwaltungsdirektor



Prof. Rolf Hug
Prorektor
(bis 31.06.2016)



Prof. Jürg Kessler
Vorsitzender der Hochschulleitung,
Rektor



Prof. Dr. Sylvia Manchen Spörri
Departementsleiterin Lebensraum



Prof. Dr. Bruno Studer
Departementsleiter Information



Prof. Martin Studer
Prorektor
(ab 01.07.2016)



Prof. Josef Walker
Departementsleiter
Entrepreneurial Management

Institutsleitungen

Departement Angewandte Zukunftstechnologien



Prof. Dr. Tobias Leutenegger
Institut für Photonics und ICT (IPI)*
(ab 01.09.2016)



Prof. Ruedi Alexander Müller-Beyeler
Institut für Multimedia Production (IMP)



Prof. Dr. Niklaus Stettler
Schweizerisches Institut für
Informationswissenschaft (SII)



Prof. Martin Studer
Institut für Photonics und ICT (IPI)
(bis 31.08.2016)

Departement Entrepreneurial Management



Prof. Günter Bader
Institut für Management und
Weiterbildung (IMW)



Prof. Fulvio Bottoni
Zentrum für Betriebswirtschaftslehre
(ZBW)



Prof. Dr. Ursin Fetz
Zentrum für Verwaltungsmanagement
(ZVM)



Prof. Urs Jenni
Schweizerisches Institut für
Entrepreneurship (SIFE)

* Vormalig Institut für Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)

Departement Lebensraum



Prof. Dr. Andreas Deuber
Institut für Tourismus und Freizeit (ITF)*
(ab 01.07.2016 sowie
a. i. 01.02.2015–30.06.2016)



Marco Hartmann
Institut für Tourismus und Freizeit (ITF)*
(bis 31.01.2015)



Prof. Dr. Werner Hediger
Zentrum für wirtschaftspolitische
Forschung (ZWF)**



Prof. Dr. Imad Lifa
Institut für Bauen im alpinen Raum
(IBAR)



Prof. Dr. Sylvia Manchen Spörri
Institut für Tourismus und Freizeit (ITF)*
(a. i. 01.02.2015–30.06.2016)

* Vormalig Institut für Tourismus- und Freizeitforschung (ITF)

** Vormalig Forschungsstelle für Wirtschaftspolitik (FoW)

Studienleitungen

Bachelorangebote



Prof. Christian Auer
Ingenieurbau/Architektur*,
Vertiefung Architektur



Prof. Dr. Bernard Bekavac
Information Science



Prof. Fulvio Bottoni
Betriebsökonomie



Walter Burk
Sport Management
(seit Herbstsemester 2015)



Prof. Dr. Andreas Deuber
Tourismus



Prof. Dr. Tobias Leutenegger
Photonics
(seit Herbstsemester 2016)



Prof. Dr. Imad Lifa
Ingenieurbau/Architektur*



**Prof. Ruedi Alexander
Müller-Beyeler**
Multimedia Production



Prof. Armando Schär
Digital Business Management
(seit Herbstsemester 2016)



Prof. Martin Studer
Systemtechnik^{NTB}
(Standortkoordinator Chur)

* Vormalig Bau und Gestaltung

Masterangebote



Prof. Dr. Ralph Lehmann
Business Administration
Major New Business



Prof. Dr. Jan Mosedale
Business Administration
Major Tourism



Prof. Dr. Wolfgang Semar
Business Administration
Major Information and
Data Management*



Prof. Martin Studer
Engineering (MSE)

* Vormals Business Administration Major Information Science

Weiterbildungsleitungen

Executive MBA (EMBA)



Prof. Dr. Silvio Anesini
EMBA – General Management
(Standort Zürich)



Prof. Günter Bader
EMBA – Digital Transformation
(seit Herbstsemester 2015);
EMBA – New Business Development
(seit Herbstsemester 2013);
EMBA – Strategisches Marketing



Prof. Barbara Haller Rupf
EMBA – Tourismus und Hospitality
Management



Robert Müller
EMBA – General Management
(Standort Chur)



Peter von Grebel
EMBA – General Management
(Standort Rapperswil)

Master of Advanced Studies (MAS)



Prof. Dr. Silvio Anesini
MAS in Business Administration
(Standort Zürich)



Prof. Christian Auer
MAS in nachhaltigem Bauen
(ab 01.08.2016)



Prof. Dr. Karin Eggert
MAS in Energiewirtschaft



Prof. Barbara Haller Rupf
MAS in Hotel- und Tourismus-
management



Johannes Herold
MAS in nachhaltigem Bauen
(bis 31.07.2016)



Prof. Roland Köppel
MAS in Multimedia Communication*
(seit 2015)



Prof. Ivo Macek
MAS in Information Science
(ab 01.01.2014)



Dr. Jürgen Müller
MAS in Multimedia Communication*
(bis Ende 2014)



Robert Müller
MAS in Business Administration
(Standort Chur)



Prof. Dr. Urs Nägeli
MAS in Information Science
(bis 31.12.2013)



Peter von Grebel
MAS in Business Administration
(Standort Rapperswil)

* Vormals MAS Multimedia Production and Journalism

Diploma of Advanced Studies (DAS)



Prof. Dr. Silvio Anesini
DAS in Business Administration
(Standort Zürich)



Robert Müller
DAS in Business Administration
(Standort Chur)



Peter von Grebel
DAS in Business Administration
(Standort Rapperswil)

Certificate of Advanced Studies (CAS)



Prof. Christian Auer

CAS Weiterbauen am Gebäudebestand
(ab 01.08.2016)



Prof. Dr. Ursin Fetz

CAS Führung Öffentliche Verwaltung
und Non-Profit-Organisationen



Prof. Barbara Haller Rupf

CAS Event Management*
(ab 01.09.2016);
CAS in Hotel- und
Tourismusmanagement;
CAS Outdoorsport Management**



Johannes Herold

CAS Weiterbauen am Gebäudebestand
(bis 31.07.2016)



Prof. Roland Köppel

CAS Event Management*
(01.09.2015–31.08.2016)



Prof. Ivo Macek

CAS Digitalisierung;
CAS Information Science –
Grundlagen der Informationsarbeit
(ab 01.01.2014);
CAS Information Science –
Information Topics (ab 01.01.2014);
CAS Information Science –
Management (ab 01.01.2014);
CAS Information Science –
Museumsarbeit (ab 01.01.2014)



Prof. Dr. Urs Nägeli

CAS Information Science –
Grundlagen der Informationsarbeit
(bis 31.12.2013);
CAS Information Science –
Information Topics (bis 31.12.2013);
CAS Information Science –
Management (bis 31.12.2013);
CAS Information Science –
Museumsarbeit (bis 31.12.2013)



Prof. Jon Andrea Schocher

CAS Event Management*
(bis 31.08.2015)

* In Kooperation mit der Höheren Fachschule für Tourismus (HFT) Graubünden

** In Kooperation mit der Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften (ZHAW)
und der Höheren Fachschule für Tourismus (HFT) Graubünden

Forschungsleitungen

Departement Angewandte Zukunftstechnologien



Prof. Dr. Matthias Künzler
Institut für Multimedia Production (IMP)
(ab 01.11.2013)



Prof. Dr. Tobias Leutenegger
Institut für Photonics und ICT (IPI)
(ab 01.09.2016)



Prof. Ruedi Alexander Müller-Beyeler
Institut für Multimedia Production (IMP)
(bis 31.10.2013)



Prof. Dr. Niklaus Stettler
Schweizerisches Institut für
Informationswissenschaft (SII)



Prof. Martin Studer
Institut für Photonics und ICT (IPI)*
(bis 31.08.2016)

Departement Entrepreneurial Management



Prof. Dr. Ursin Fetz
Zentrum für Verwaltungsmanagement
(ZVM)



Prof. Urs Jenni
Schweizerisches Institut für
Entrepreneurship (SIFE)

* Vormalig Institut für Informations- und Kommunikationstechnologien (IKT)

Departement Lebensraum



Prof. Dr. Andreas Deuber
Institut für Tourismus und Freizeit (ITF)*
(ab 01.07.2016)



Marco Hartmann
Institut für Tourismus und Freizeit (ITF)*
(bis 31.01.2015)



Prof. Dr. Werner Hediger
Zentrum für wirtschaftspolitische
Forschung (ZWF)**



Prof. Dr. Imad Lifa
Institut für Bauen im alpinen Raum
(IBAR)



Prof. Dr. Sylvia Manchen Spörri
Institut für Tourismus und Freizeit (ITF)*
(a. i. 01.02.2015–30.06.2016)

* Vormalig Institut für Tourismus- und Freizeitforschung (ITF)

** Vormalig Forschungsstelle für Wirtschaftspolitik (FoW)

Mitgliedschaft in externen Kommissionen/Organisationen

Prof. Jürg Kessler

- Präsident Kommission Lehre der Kammer Fachhochschulen
- Delegierter des Ressorts Lehre von swissuniversities
- FHO-Fachbeirat Architektur, Bau- und Planungswesen
- FHO-Fachbeirat Technik und Informationstechnologie
- FHO-Fachbeirat Wirtschaft
- Mitglied Steuerungsgruppe Higher Education Management (HEM)

Prof. Dr. Bruno Studer

- Mitglied der Fachkonferenz Technik, Architektur und Life Sciences (FTAL)
- Stiftungsratsmitglied HTW Chur Technik
- Mitglied und Gutachter Akkreditierungsagentur für Studiengänge der Ingenieurwissenschaften, Informatik, Naturwissenschaften und Mathematik (ASIIN e.V.)

Prof. Martin Studer

- Mitglied des MSE-Leistungsausschusses der FHO
- FHO-Vertreter der Fachgebietskommission ICT des MSc in Engineering (MSE)

Prof. Josef Walker

- Experte für Start-ups im Auftrag der Kommission für Technologie und Innovation (KTI)
- Stiftungsrat Stiftung für Innovation, Entwicklung und Forschung Graubünden (seit 01.07.2014)
- Fachbeirat Neuunternehmer Ostschweiz
- Mitglied der FHO-Arbeitsgruppe Angewandte Forschung & Entwicklung
- Vizepräsident swissuniversities Kammer FH Anwendungsorientierte Forschung & Entwicklung

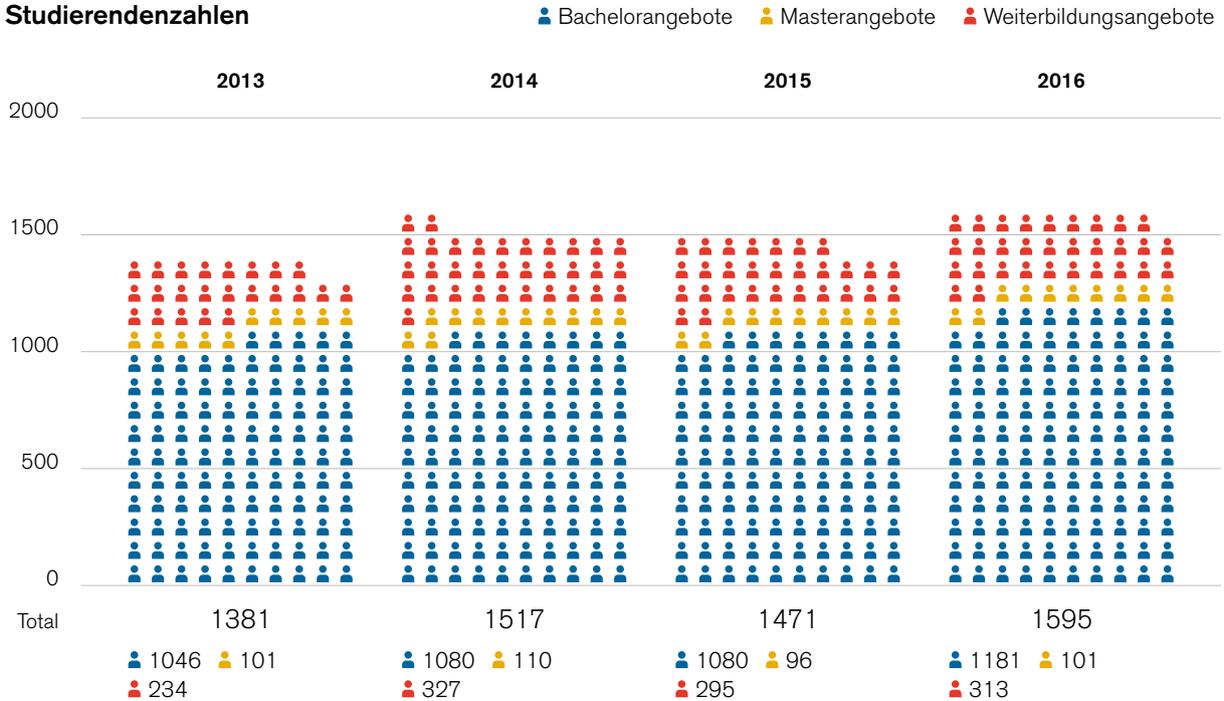


Knapp hundert Studierende des Bachelor-Studienganges Multimedia Production der HTW Chur und der Berner Fachhochschule sind im Frühling 2016 im Modul Sketch & Draw nach Amsterdam gereist und haben dort Ideen der Future Livable City skizziert. Auf dem Programm stand auch ein Besuch an der Internationalen Architektur-Biennale Rotterdam zum Thema «The Next Economy».

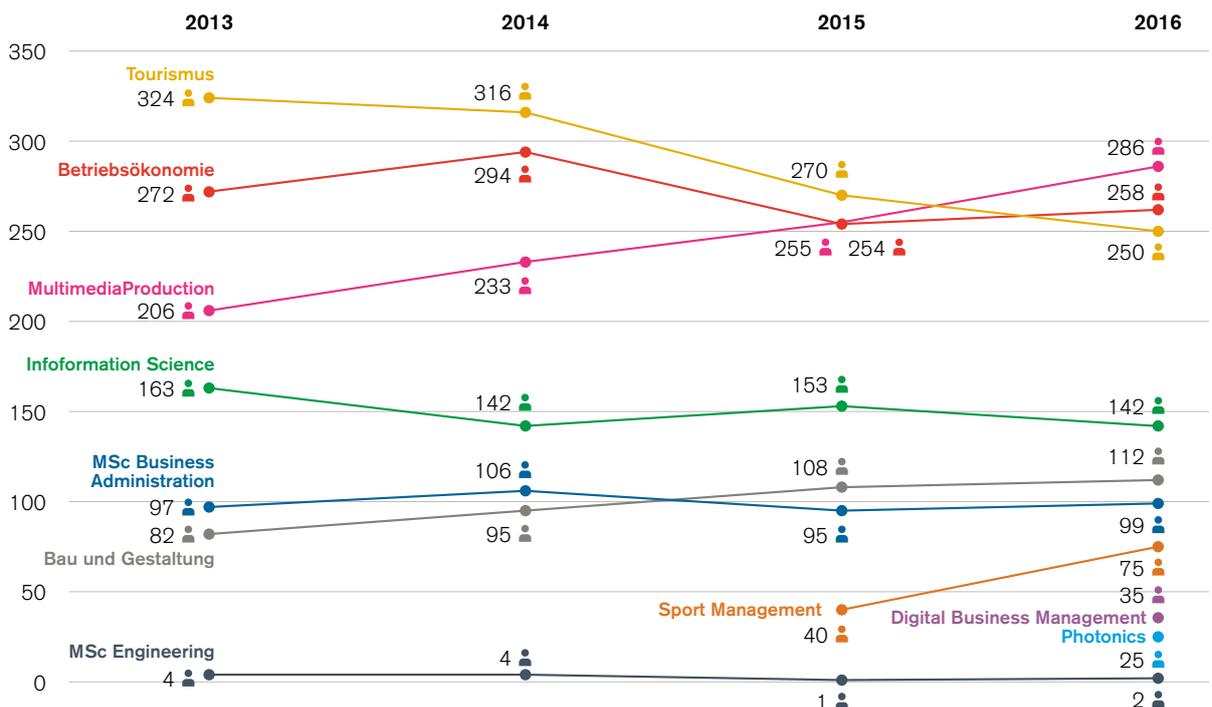
Zahlen

Studierende

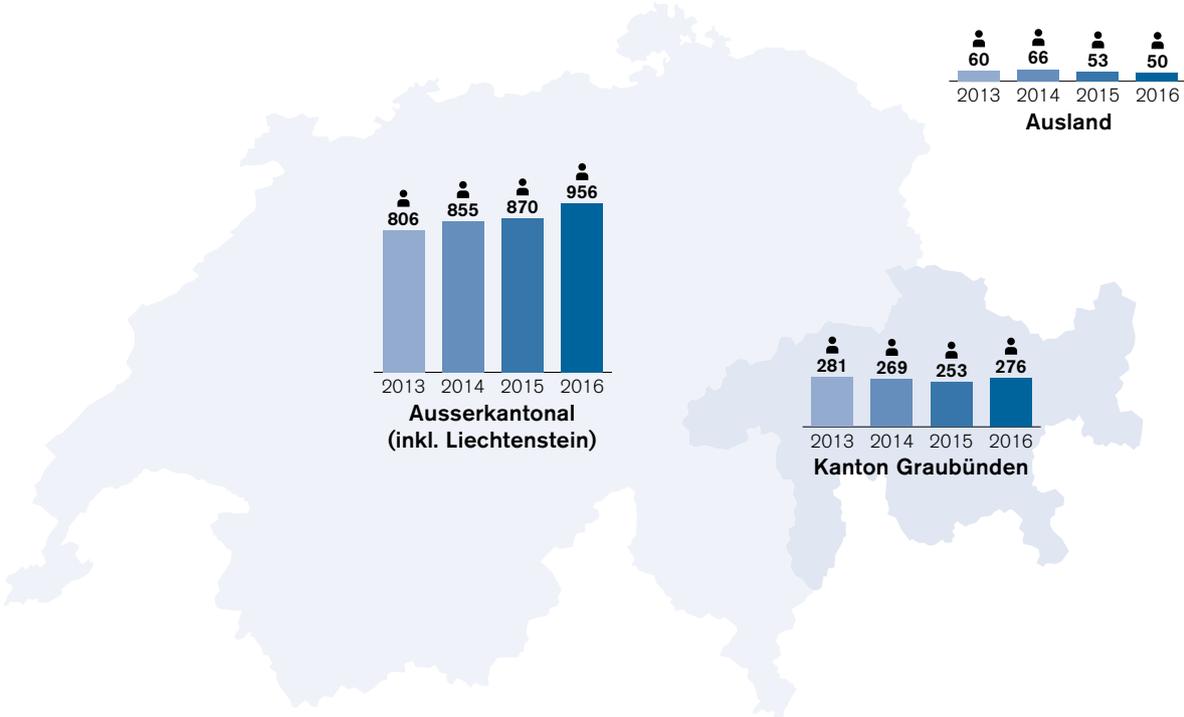
Studierendenzahlen



Bachelor- und Master-Studierende nach Studienangebot



Bachelor- und Master-Studierende nach Wohnsitz



Personal

| | Verwaltung | Lehre, Forschung und Dienstleistung | Lernende | Total |
|------|-------------------|--|-----------------|--------------|
| 2013 | 58 | 143* | 8 | 209 |
| 2014 | 60 | 145* | 7 | 212 |
| 2015 | 60 | 157* | 7 | 224 |
| 2016 | 62 | 158** | 6 | 226 |

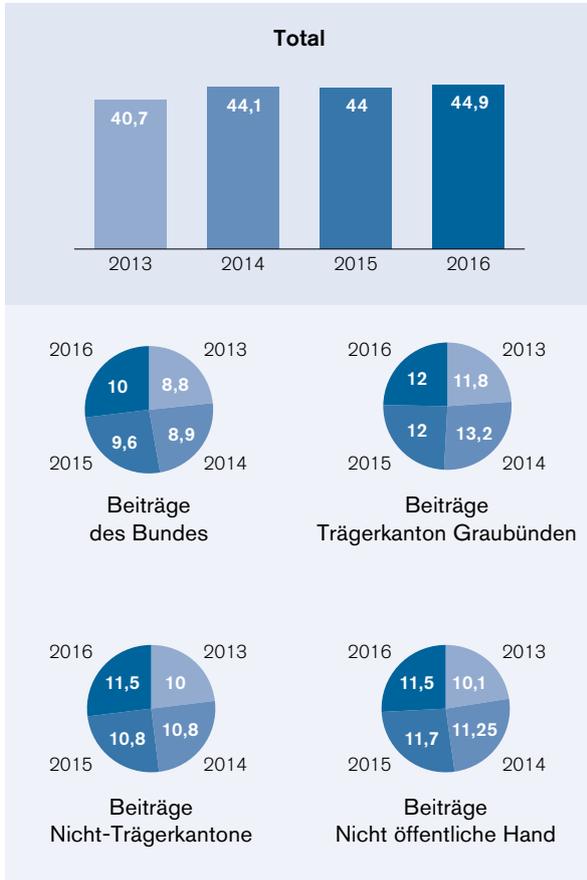
Bei der Verwaltung sind 6 Hochschulleitungsmitglieder mitgerechnet.

* Zusätzlich sind 130 Lehrbeauftragte tätig.

** Zusätzlich sind 316 Lehrbeauftragte, Gastdozierende und Hilfskräfte befristet tätig.

Finanzen

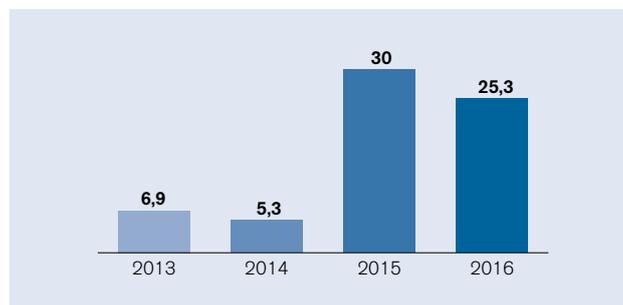
Finanzierung (in Mio. CHF)



Ausgaben (in Mio. CHF)



Ergebnis (in Tausend CHF)

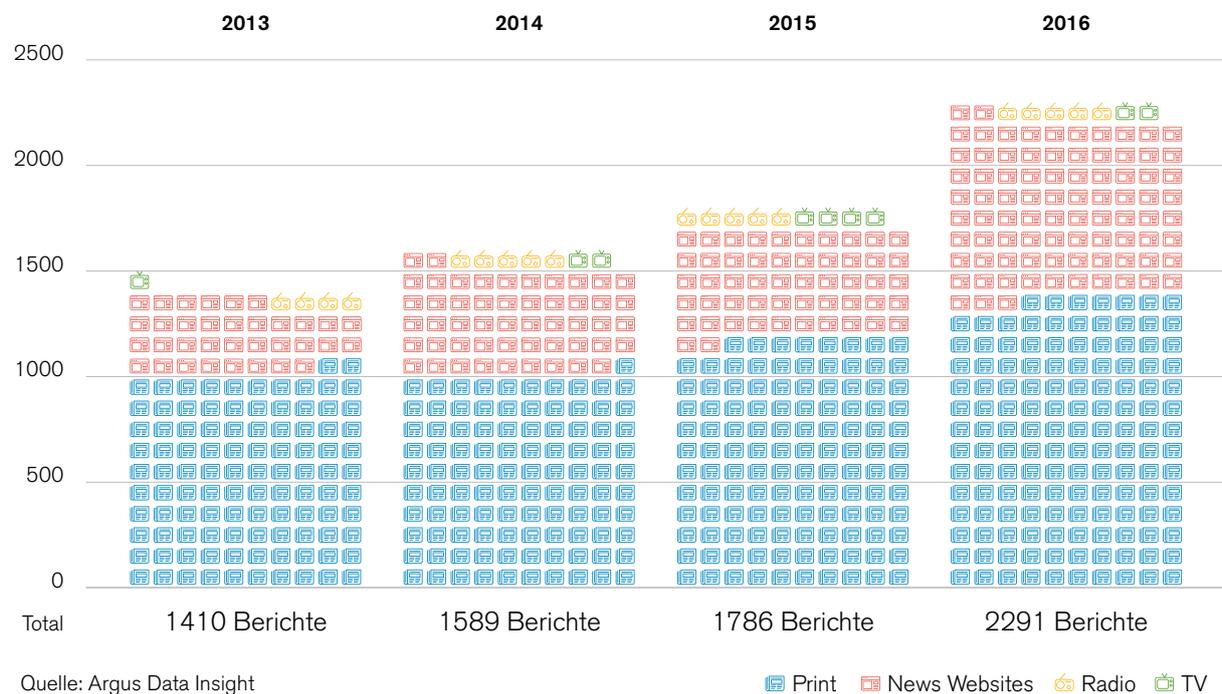


Medienberichterstattung

Im Zeitraum 1.1.2013–31.12.2016 sind insgesamt 7076 Medienberichte erschienen, in denen die HTW Chur erwähnt wird. Eine grosse Mehrheit der Beiträge ist in gedruckten Medien (65%) publiziert

worden, gefolgt von News Websites (31%). Radio- (3%) und TV-Beiträge (1%) vervollständigen das Bild.

Entwicklung Medienberichterstattung



Die HTW Chur lässt die sozialen Medien nicht mit dem Tool Argus beobachten, entsprechend gelangen diese auch nicht in die hier aufgeführte Statistik.

Link-Sammlung

Die Chronik «Geschichte der HTW Chur 2013–2016» bezieht sich auf Daten aus diversen Publikationen. Unter folgenden Links können die relevanten Unterlagen direkt aufgerufen werden:

Publikationen der HTW Chur

- [Forschungsbericht 2014](#)
- [Forschungsbericht 2015](#)
- [Jahresbericht 2013](#)
- [Jahresbericht 2014](#)
- [Jahresbericht 2015](#)
- [Jahresbericht 2016](#)
- [PRME SIP Report 2014](#)
- [PRME SIP Report 2016](#)
- [Wissensplatz Februar 2013 \(Jubiläumsausgabe\)](#)
- [Wissensplatz September 2013](#)
- [Wissensplatz Februar 2014](#)
- [Wissensplatz September 2014](#)
- [Wissensplatz Februar 2015](#)
- [Wissensplatz September 2015](#)
- [Wissensplatz Februar 2016](#)
- [Wissensplatz September 2016](#)

Externe Publikationen

- [Gesetz über Hochschulen und Forschungseinrichtungen](#)

Weitere Publikationen und Unterlagen sind auf der Publikationsdatenbank der Fachhochschule Graubünden verfügbar:

fhgr.ch/publikationen

HTW Chur

Hochschule für Technik und Wirtschaft
Pulvermühlestrasse 57
CH-7004 Chur

Telefon +41 81 286 24 24

Telefax +41 81 286 24 00

E-Mail hochschule@htwchur.ch

www.htwchur.ch

DANKE
FÜR
ALLE(S)

1963 | 2013

50
JAHRE

